

# **BESONDERER TEIL** **(Betriebsstellenbeschreibung)**

**für die Anschlussbahn mit Eigenbetrieb  
mit sonstigen Verschiebeinrichtungen  
der Firma  
Linz AG**

## **Gesamtanlage**

Besonderer Teil und Anhänge  
genehmigungsfrei



## Inhaltsverzeichnis

### BESONDERER TEIL - Örtliche Bestimmungen

<b>1</b>	<b>Betrieb</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Verschubarten</b> .....	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>In Betrieb befindliche Gleisanlagen</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Sicherungseinrichtungen, Signale</b> .....	<b>10</b>
<b>5</b>	<b>Umschlaganlagen, die ein besonderes Verhalten erfordern</b> .....	<b>12</b>
<b>6</b>	<b>Anlagen im Gleisbereich, die ein besonderes Verhalten erfordern</b> .....	<b>15</b>
<b>7</b>	<b>Eisenbahnkreuzungen, -übergänge</b> .....	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Elektrische Anlagen</b> .....	<b>21</b>

Anhang 1: Lageplan, Geschwindigkeitsplan, Gleis- und Weichentafel

Anhang 2: Merkblatt für den Umschlag von ACTS-Containern

Anhang 3: Bedienungsanleitung für das ZAGRO-Verschubgerät

Anhang 4: Bedienungsanweisungen der Lichtzeichenanlagen, elektrischen Gleistore und Sperrschranken

Anhang 5: Bedienungsanweisungen Zielgleistastensteuerung (ZGLT)

Anhang 6: Bedienungsanweisung Plasser-Kran Gl. 2IN

Anhang 7: bleibt frei

Anhang 8: EK/EÜ-Übersichtspläne für die Aufstellung der Bewachungsorgane

Anhang 9: Zusätzliche Bestimmungen für EVU's

### ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AB	Anschlussbahn
ABU	Anschlussbahnunternehmen
BEU	Beistellendes Eisenbahnunternehmen
BL	Betriebsleiter
BV	Betriebsvorschrift
EK	Eisenbahnkreuzung
EÜ	Eisenbahnübergang
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
Gl.	Gleis
Kfz	Kraftfahrzeug
RID	Ordnung für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Eisenbahn
Tfz	Triebfahrzeug
VKO	Verschubkoordinator
VL	Verschubleiter

## BESONDERER TEIL

### ÖRTLICHE BESTIMMUNGEN

#### 1 Betrieb

- 1.1 Betriebsleiter:
- Mario Pointner  
Logistik Service GmbH  
Lunzerstraße 41, 4031 Linz  
Tel. +43(0)732/6598-8301  
M: +43(0)664/6159607  
Fax +43(0)732/6980-2000  
E-Mail: office@logserv.at
1. Stellvertreter des BL:
- Enrico Albrecht  
Logistik Service GmbH  
Lunzerstraße 41, 4031 Linz  
Tel. +43(0)732/6598-2149  
M: +43(0)664/6156167  
Fax +43(0)732/6980-2000  
E-Mail: office@logserv.at
2. Stellvertreter des BL:
- Josef Kerschbaummayr  
Logistik Service GmbH  
Lunzerstraße 41, 4031 Linz  
Tel. +43(0)732/6598-77342  
M: +43(0)664/8360597  
Fax +43(0)732/6980-2000  
E-Mail: office@logserv.at
- 1.2 Beauftragte Bedienstete:  
Außerhalb der Bürozeiten erfolgt die Kontaktaufnahme mit der Betriebsleitung über den Meister Werksbahn:
- Logistik Service GmbH  
Lunzerstraße 41, 4031 Linz  
Tel. +43(0)732/6598-4646  
Fax +43(0)732/6980-4646  
E-Mail: meisterWerksbahn@logserv.at
- 1.3 Störungen und Schäden:  
Technische Störungen und Schäden sind unverzüglich an den VKO unter Tel. Nr. +43 (0)732/93000 DW 3994 zu melden, dieser verständigt die zuständigen Erhaltungsdienste
- 1.4 Beistellende Eisenbahnunternehmen: konzessionierte EVU's

1.5 Nutzlängen: siehe Gleistafel Anhang 1

1.6 Eigenbetriebsbereich: Gleisgruppe E ab Weiche 254E und  
Gleisgruppe F ab Weiche 301F

1.7 Nachweis der Ortskenntnis

Jedes zugangsberechtigte EVU ist verpflichtet, für die entsprechende Ortskenntnis seiner Mitarbeiter zu sorgen. Dies hat durch die Erstellung einer Bedienungsanweisung und einer Knotenpunktschulung zu erfolgen. Die Ortskenntnis umfasst die Kenntnis der für Verschubfahrten auf Hauptgleisen und Verschubhauptgleisen erforderlichen Anlagen und die dafür erforderlichen örtlichen Bestimmungen.

Für Mitarbeiter, die Verschubfahrten auf Nebengleisen bzw. Beistellfahrten zu Ladestellen oder Betrieben durchführen, ist erweiterte Ortskenntnis notwendig. Die erweiterte Ortskenntnis umfasst die Kenntnis der für diese Verschubfahrten erforderlichen Anlagen und örtlichen Bestimmungen.

Ortskenntnis und erweiterte Ortskenntnis gehen verloren, wenn der Mitarbeiter länger als ein Jahr den betreffenden Teil der AB nicht befahren hat.

Fehlt die entsprechende Ortskenntnis, so ist grundsätzlich ein ortskundiger VL zu stellen (z.B. ÖBB-Infrastruktur AG).

1.8 Zulässige Radsatzlast: 22,5 t

1.9 Zulässige Geschwindigkeiten:  
Siehe Geschwindigkeitsplan

Die Höchstgeschwindigkeit auf den Gleisen 4H bis 8H (Übergabebahnhof) ist für Zugfahrten gesondert geregelt.

1.10 Das Gleis 1C darf ab km 0,718 nur mit Triebfahrzeugen mit zündschlagsicherer Ausführung befahren werden. Das Lokanschaltgerät für den Verschubfunk muss explosionsgeschützt ausgeführt sein. Weiters dürfen in diesem Bereich nur explosionsgeschützte Funkgeräte verwendet werden.

Gleis 1C Radius 100m: Bereich Gefahrgutlager km 0,718; es dürfen nur:

- zweiachsige Wagen,
- Wagen mit 2-achsigen Drehgestellen, soweit keine Einschränkungen des kleinsten Bogenhalbmessers am Wagen angeschrieben sind,
- Drehschemelwagenpaare ohne Zwischenwagen, wenn sie durch die Ladung verbunden sind, sofern die Lichtraumverhältnisse dies gestatten; der Zughakenabstand bzw. der Abstand der Mittelpuffer der beiden Wagen hat dabei mind. 1,0m zu betragen,
- Drei- und mehrachsige Wagen, deren Bogenläufigkeit z.B. durch Anschrift am Wagen, Typengenehmigung oder Ausnahmegenehmigung gegeben ist.

- 1.11 Abstellverbote:  
Gleis 12F von Weiche 302F bis Gleisende

## **2 Verschubarten**

### **2.1 Verschub mit ZAGRO - Gerät**

2.1.1 Type: Waggon-Rangiergerät SL

2.1.2 Maßgebende technische Daten

Eigengewicht: 1900 kg

Stapler: von 2 t bis 9 t

Max. Stapler-Breite über Antriebsräder 2000 mm

Max. Stapler-Länge Mitte Vorderrad bis Heck 3045 mm

Max. Durchmesser der Stapler-Antriebsräder 500 – 1000 mm

Länge über Puffer: 6,0 m

Zug- und Stoßeinrichtung: Zughaken, Pufferwehr

Bremssystem: 10 Gummiräder über Walzenrollen

2.1.3 Betrieb

Einsatzbereich:

Gleisgruppe E ab Weiche 254E und Gruppe F ab Weiche 301F

Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 5 km/h

Zulässige Anhängelast: 300 t

Zulässige ungebremste Anhängelast: 300 t

### **2.2 Staplerverschub**

Staplerverschub erfolgt auf den Gleisgruppen E und F und darf nur mittels Slipkupplung durchgeführt werden.

Zulässige Anhängelast: 300 t

### **2.3 Handverschub**

Einsatzbereich: gesamte AB

### **2.4 Verschub mit Abstoßen und Abrollen**

Einsatzbereich: Gleise 4H, 6H und 8H in Richtung Zentralstellwerk (Gleisdreieck) lt. V3 nur mit Entrollschutz lt. V3.

### **2.5 Verhalten**

Vor Verschubfahrten durch ein EVU ist der Eigenverschub einzustellen und das Verschubgerät außerhalb des Bedienungsraumes abzustellen.

### 3 In Betrieb befindliche Gleisanlagen

<b>Gleis</b>	<b>Abschnitt (von – bis)</b>	<b>Maßgebende Neigung</b>
4H	Weiche 1H – Höhe GM Weiche 73H	≤2,5‰
4H	GM Weiche 73H – GM Weiche 75H	steigt >2,5‰ ≤5,0‰
4H	GM Weiche 75H – Gleisende Weiche 75H	≤2,5‰
4Ha	gesamtes Gleis von Weiche 3H - Gleisende	≤2,5‰
6H	Weiche 8H – GM Weiche 73H	≤2,5‰
6H	GM Weiche 73H – Gleisende Weiche 75H	steigt >2,5‰ ≤5,0‰
8H	Weiche 4H – GM Weiche 73H	≤2,5‰
8H	GM Weiche 73H – GM Weiche 75H	steigt >2,5‰ ≤5,0‰
8H	GM Weiche 75H – Gleisende Weiche 76H	≤2,5‰
70H	Weiche 7H – km 0,116	≤2,5‰
70H	km 0,116 – Einfahrtstor Chemiepark Linz	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
11N	Weiche 501H – Höhe GM Weiche 351G	≤2,5‰
11N	GM Weiche 351G – Gleisende Weiche 552N	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
12N	Weiche 74H – Höhe GM Weiche 351G	≤2,5‰
12N	GM Weiche 351G - Weiche 552N	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
12N	Weiche 552N – Gleisende Weiche 150C	≤2,5‰
14N	Weiche 502N – GM Weiche 351G	≤2,5‰
14N	GM Weiche 351G - Weiche 552N	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
14N	Weiche 552N – Gleisende Weiche 552N	≤2,5‰
1A	Weiche 101B – km 0,071 (EK 95)	≤2,5‰
1A	km 0,071 – km 0,327	steigt >2,5‰ ≤5,0‰
1A	km 0,327 - Gleisende	≤2,5‰
1B	Weiche 150C - km 0,100 (EK 95)	≤2,5‰
1B	km 0,100 – km 0,405 (EK 93)	fällt >2,5‰ ≤5,0‰
1B	km 0,405 - Gleisende	≤2,5‰
1FR	Weiche 105B – km 0,255	≤2,5‰
1C	Weiche 150C – km 0,050	≤2,5‰
1C	km 0,050 – Weiche 151C	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
1C	Weiche 151C - Gleisende	≤2,5‰
2C	gesamtes Gleis von Weiche 151C - Weiche 160C	≤2,5‰
3Cwest	gesamtes Gleis von Weiche 159C - Prellbock	≤2,5‰
3Cost	gesamtes Gleis von Weiche 156C - Prellbock	≤2,5‰
3CV	gesamtes Gleis von Weiche 158C – Weiche 157C	≤2,5‰

1E	Weiche 250E – GM Weiche 250E	≤2,5‰
1E	GM Weiche 250E – km 0,096	steigt >5,0‰ ≤10,0‰
1E	km 0,096 – km 0,161	≤2,5‰
1E	km 0,161 – EK 200 km 0,205	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
1E	EK 200 km 0,205 – km 0,325	fällt >2,5‰ ≤5,0‰
1E	km 0,325 – Gleisende	≤2,5‰
2E	gesamtes Gleis von Weiche 255E - Prellbock	≤2,5‰
3E	gesamtes Gleis von Weiche 254E - Prellbock	≤2,5‰
4E	gesamtes Gleis von Weiche 256E - Prellbock	≤2,5‰
1EV	gesamtes Gleis von Weiche 259E – Weiche 265E	≤2,5‰
2EV	gesamtes Gleis von Weiche 263E – Weiche 266E	≤2,5‰
3EV	gesamtes Gleis von Weiche 257E – Weiche 258E	≤2,5‰
4EV	gesamtes Gleis von Weiche 260E – Weiche 264E	≤2,5‰
1F	Weiche 302 – GM Weiche 302	≤2,5‰
1F	GM Weiche 302 – Rampenbeginn Gl.1KN	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
1F	Rampenbeginn Gl.1KN - Weiche 301F	≤2,5‰
1F	Weiche 301F – Gleisende Weiche 304F	≤2,5‰
2F	gesamtes Gleis von Weiche 301F - Prellbock	≤2,5‰
12F	gesamtes Gleis von Weiche 302F - Prellbock	≤2,5‰
3F	gesamtes Gleis von Weiche 305F - Prellbock	≤2,5‰
1KN	Weiche 1KN – km 0,035	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
1KN	Km 0,035 – Höhe GM Weiche 302 km 0,116	≤2,5‰
1KN	Höhe GM Weiche 302 km 0,116 – Rampe km 0,212	fällt >5,0‰ ≤10,0‰
1KN	Rampe km 0,212 - Prellbock	≤2,5‰
1G	Weiche 351G – GM Weiche 351G	≤2,5‰
1G	GM Weiche 351G - km 0,107	fällt >10,0‰ ≤15,0‰
1G	km 0,107 – EK 99 km 0,305	fällt >2,5‰ ≤5,0‰
1G	EK 99 km 0,305 - km 1,045	≤2,5‰
1G	km 1,045 – km 1,167	steigt >2,5‰ ≤5,0‰
1G	km 1,167 - km 1,212	steigt >5,0‰ ≤10,0‰
1G	km 1,212 – EK 79 km 1,293	fällt >2,5‰ ≤5,0‰
1G	EK 79 km 1,293 – Gleisende Weiche 355G	≤2,5‰
2G	gesamtes Gleis von Weiche 352G - Weiche 354G	≤2,5‰
1IN	Weiche 400IN km 0,000 – km 0,035	≤2,5‰
1IN	km 0,035 – km 0,086	steigt >2,5‰ ≤5,0‰
1IN	0,086 – EK 81 km 0,406	≤2,5‰



1IN	EK 81 km 0,406 – GM Weiche 1K	fällt >2,5‰ ≤5,0‰
1IN	GM Weiche 1K – Weiche 402IN	≤2,5‰
1IN	Weiche 402IN – GM Weiche 403IN	fällt >2,5‰ ≤5,0‰
1IN	GM Weiche 403IN – Weiche 405IN	≤2,5‰
1K	Weiche 1K – GM Weiche 1K	fällt >2,5‰ ≤5,0‰
1K	GM Weiche 1K – Gleisende Weiche 3K	≤2,5‰
2K	gesamtes Gleis von Weiche 2K - Weiche 4K	≤2,5‰
1Z	gesamtes Gleis von Weiche 1Z - Prellbock	≤2,5‰
3Z	gesamtes Gleis von Weiche 3Z - Prellbock	≤2,5‰
2IN	gesamtes Gleis von Weiche 401IN – Weiche 421IN	≤2,5‰
6IN	Weiche 402IN - Weiche 2PL	fällt >2,5‰ ≤5,0‰
6IN	Weiche 2PL - Weiche 405IN	≤2,5‰
1T	gesamtes Gleis von Weiche 406IN - Prellbock	≤2,5‰
2T	gesamtes Gleis von Weiche 408T - Weiche 409T	≤2,5‰
3T	gesamtes Gleis von Weiche 407T - Weiche 1BP	≤2,5‰
4T	gesamtes Gleis von Weiche 406IN - Weiche 1TH	≤2,5‰
5T	gesamtes Gleis von Weiche 1TH - Prellbock	≤2,5‰
6T	gesamtes Gleis von Weiche 1TH – km 0,132	≤2,5‰
1FKW	gesamtes Gleis von Weiche 1FKW - Prellbock	≤2,5‰
2FKW	gesamtes Gleis von Weiche 2FKW - Prellbock	≤2,5‰

Neigung ≤2,5‰ ..... Sicherung gem. BV Allgemeiner Teil Pkt. 5.11.5

Neigung >2,5‰ ≤5,0‰ ..... Sicherung gem. BV Allgemeiner Teil Pkt. 5.11.7

Neigung >5,0‰ ≤10,0‰ ..... Sicherung gem. BV Allgemeiner Teil Pkt. 5.11.8

Neigung >10,0‰ ≤15,0‰ ... Sicherung gem. BV Allgemeiner Teil Pkt. 5.11.9

## 4 Sicherungseinrichtungen, Signale

### 4.1 Sperrschuhe

Sperrschuh in Gleis 70H

Bedienung durch: EVU

Abhängigkeit: Schlüsselabhängigkeit mit Weiche 7H

Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselkasten Bf. Linz Stadthafen

Sperrschuh in Gleis 1KN

Bedienung durch: EVU

Abhängigkeit: Schlüsselabhängigkeit mit Weiche 1KN

Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselbund Lha. 2 Res.

Sperrschuh in Gleis 1Z

Bedienung durch: EVU

Abhängigkeit: Schlüsselabhängigkeit mit Weiche 1Z

Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselkasten Bf. Linz Stadthafen

Sperrschuh in Gleis 3Z  
Bedienung durch: EVU  
Abhängigkeit: Schlüsselabhängigkeit mit Weiche 4Z  
Schlüsselaufbewahrung: BL

#### **4.2 Weichenschlösser**

Weichenschloss an der Weiche 1KN  
Bedienung durch: EVU  
Abhängig mit Sp1KN

Weichenschloss an der Weiche 4Qu  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: BL

Weichenschloss an der Weiche 305F  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: BL

Weichenschloss an der Weiche 1Z  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: BL

Weichenschloss an der Weiche 4Z  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: BL

Weichenschloss an der Weiche 1BuB  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselbund Lha. 2 Res.

Weichenschloss an der Weiche 1ST  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: BL

Weichenschloss an der Weiche 1ES  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselbund Lha. 2 Res.

Weichenschloss an der Weiche 1FKW  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselbund Lha. 2 Res.

Weichenschloss an der Weiche 1S  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselbund Lha. 2 Res.

Weichenschloss an der Weiche 2S  
Bedienung durch: EVU  
Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselbund Lha. 2 Res.

### 4.3 Signale

Wartesignale in Gleis 70H und ÖBB-Gleis 2  
Verhalten: vor den Wartesignalen ist anzuhalten und auf die Zustimmung seitens Vershub Linz Stadthafen zu warten.

## 5 Umschlagseinrichtungen, die ein besonderes Verhalten erfordern

### 5.1 Seitenrampen

Gleis	von – bis km	Gegenstand	Abstand	
			links	rechts
1C	0,764 – 0,887	Seitenrampe		2,20m *)
3C-West	0,000 – 0,193	Seitenrampen	1,70m *)	
3C-Ost	0,000 – 0,230	Seitenrampe		1,70m *)
3E	0,527 – 0,539	Seitenrampe		1,70m *)
4E	0,057 – 0,394	Seitenrampe		1,70m *)
2F	0,070 – 0,153	Seitenrampe	1,70m *)	
2F	0,325 – 0,424	Seitenrampe	1,70m *)	
2F	0,511 – 0,551	Seitenrampe	1,70m *)	
12F	0,000 – 0,052	Seitenrampe		1,70m *)
1KN	0,212 – 0,320	Seitenrampe		1,70m *)
4QU	0,095 – 0,170	Seitenrampe	1,70m *)	

Verhalten: siehe 5.5.3.3 Allgemeiner Teil der BV

\*) Gemäß BV Allgemeiner Teil, Pkt. 5.5.3 (rot/weiße Markierung)

### 5.2 Stirnrampen

Rampe am Ende von Gleis 3E

### 5.3 Schüttgossen

Schüttgasse im Bereich der Gleise 1E (km 0,780 – km 0,786) und 2F (km 0,371 – km 0,377)

Verhalten: bei erforderlicher Ladetätigkeit im Bereich der Gasse ist vor Bereitstellung des Waggons die Abdeckung der Gasse zu entfernen und nach Beendigung der Ladetätigkeiten und Freifahren der Gasse diese wieder abzudecken.

### 5.4 Krananlagen

#### 5.4.1 Mobilkran im Bereich der Gleise 1E, 2E, 1F und 2F

Umschlagsgut: Schüttgüter

Bedienung: kabinengesteuert

Portalkran im Bereich der Gleise 1F (km 0,354 – km 0,595) 2F und 3F (km 0,000 – km 0,248)

Umschlagsgut: Schüttgüter

Bedienung: kabinengesteuert

Portalkran im Bereich der Gleise 1G und 2G (km 0,479 – km 0,979) und 2G (km 0,053 – km 0,554)

Umschlagsgut: Container, sonstige Güter

Bedienung: kabinengesteuert

Verhalten:

- Das Krangehänge ist vor den Verschiebewegungen außerhalb des Lichtraums (seitlicher Sicherheitsabstand und Bedienungsraum) gesichert zu verwahren.
- Während des Verschiebes ist der Licht- und Bedienungsraum freizuhalten (Ablagerungen, LKW, Kranbewegungen, ....).

#### 5.4.2 Brückenkran im Bereich des Gleises 2IN (km 0,103 – km 0,128)

Umschlagsgut: Bleche und Stahlträger werden zwischen einer Halle und dem Lagerbereich über den Gleisbereich bewegt

Bedienung: flurgesteuert

Verhalten:

- Um ein unbeabsichtigtes Zusammentreffen von Bedienungsfahrten und Kranarbeiten zu verhindern, verständigt der Hallenmeister der Fa. Plasser & Theurer vor Beginn der Kranarbeiten den Verschub Linz Stadthafen unter der Tel. Nr. 0732/93000 DW 3994 von den beabsichtigten Kranarbeiten. Dieser hat die entsprechenden Gleissperren zu veranlassen („**Keine Fahrten**“).

## 5.5 Stapler (Reach Stacker)

Umschlagstätigkeiten im Bereich der Gleise 1G, 2G, 1K und 2K

Umschlagsgut: Container

Verhalten:

- Während des Verschubes ist der Licht- und Bedienungsraum freizuhalten (Ablagerungen, LKW, Kranbewegungen, ....).

## 5.6 Containerterminal (Gleisgruppen G und K)

Allgemein:

Am Containerterminal werden Umschlagstätigkeiten mittels Stapler (im besonderen Reach Stacker) und Kran durchgeführt.

Verhalten:

Die Einfahrten in den Containerterminal sind durch Signale wie folgt geregelt:

Einfahrt verboten



Einfahrt erlaubt



Die Bedienung dieser Signale obliegt der Linz Service GmbH mittels Fernsteuerung.

Um die Industriezeile nicht zu blockieren, ist die Koordination zwischen Linz Service GmbH/Containerterminal und Verschub rechtzeitig durchzuführen und die Signale zur Einfahrt in den Containerterminal rechtzeitig durch die Mitarbeiter der Linz Service GmbH zu bedienen, damit eine ungehinderte Einfahrt jederzeit möglich ist.

Überwachungssignale zeigen die Stellung der Unterflurweichen 2 K und 4K.

Im Bereich des Sperrschrankens bei Gleis 1K und 2K ist nach Auftrag der Linz Service GmbH seitens dem EVU eine Gleisgasse für die Staplerüberfahrten freizuhalten.

## 5.7 Handelshafen Süd (Gleisgruppen E und F)

Allgemein:

Am Handelshafen Süd werden Umschlagstätigkeiten mittels Stapler und Kran durchgeführt. Weiters erfolgt Eigenverschub mittels Stapler und ZAGRO-Gerät.

Verhalten:

- Um ein unbeabsichtigtes Zusammentreffen von Bedienungsfahrten und Eigenverschub sowie Ladetätigkeiten zu verhindern ist von den Lademeistern vor Beginn der Verschub- und Ladetätigkeiten der Verschub Linz Stadthafen unter der Tel. Nr. 0732/93000 DW 3994 von den beabsichtigten Verschub- und Ladetätigkeiten zu verständigen. Dieser hat die entsprechenden Gleissperren zu veranlassen („**Keine Fahrten**“).
- Die Lademeister haben den Eigenverschub und die Ladetätigkeiten zu koordinieren.
- Während des Verschubes ist der Licht- und Bedienungsraum freizuhalten (Ablagerungen, LKW, Kranbewegungen, ...).

## 6 Anlagen im Gleisbereich, die ein besonderes Verhalten erfordern

### 6.1 Tore (Einfriedungstore)

Gleis	km	Besonderes	Bedienung	Bereich
1C	0,839	manuelle Bedienung	Verschubpersonal	Gefahrgut
1G	0,364	Tor B1, Technische Abhängigkeit mit Schutzsignal	Funkcode 99	Nähe LZA 99
1G	1,245	Tor 79, Technische Abhängigkeit mit Schutzsignal	Funkcode 79	Nähe LZA 79
1IN	0,382	Tor 81H, Technische Abhängigkeit mit Schutzsignal	Funkcode 81	Nähe LZA 81
1IN	0,408	Tor A1, Technische Abhängigkeit mit Schutzsignal	Funkcode 81	Nähe LZA 81
1IN	1,262	Tor 82, Technische Abhängigkeit mit Schutzsignal	Funkcode 82	Nähe LZA 82
6T	0,173	Anruftor, Bedienung durch RABA	RABA-Personal	RABA
1FKW	0,054	manuelle Bedienung Schlüsselaufbewahrung: Schlüsselkasten Bf. Linz Stadthafen	Verschubpersonal	Weiche 1FKW

Verhalten: Vor dem Befahren der Tore ist auf das vollständige Öffnen der Tore sowie auf die Fixierung in Endstellung zu achten.

## 6.2 Gleiswaagen

Gleiswaage in Gleis 3E (km 0,190 – km 0,210) östlich der Weiche 257E

Länge: 20m

Typenbezeichnung: Schember Gleiswaage 80 t.

Bauart: IT9000

Tonnage: 80 t

Hersteller: Öllinger Waagen & Maschinen

Identifikation: 980557

Verhalten:

V<sub>max</sub>=5km/h

Die Durchführung der Wägung darf nur durch entsprechend geschultes Personal durchgeführt werden.

Vor dem Befahren der Gleiswaage zum Zwecke der Verwiegung, ist die Zustimmung des Sachbearbeiters Umschlag (0732/3400 - 6924) einzuholen.

## 6.3 Eisenbahnkreuzungen EK81 (Gleis 1IN) und EK99 (Gleis 1G)

Verhalten: Um die Industriezeile nicht zu blockieren, ist die Koordination zwischen Linz Service GmbH/Containerterminal und Vershub rechtzeitig durchzuführen und die Signale zur Einfahrt in den Containerterminal rechtzeitig durch die Mitarbeiter der Linz Service GmbH zu bedienen, damit eine ungehinderte Einfahrt jederzeit möglich ist.

## 6.4 Einbauten neben dem Gleis

Gleis	von - bis	Gegenstand	Abstand	
			links	rechts
4H	0,173 – 0,672	Lichtmasten, Hemmschuhständer, Signal Fahrwegende		2,30m **)
6H	0,030 – 0,625	Lichtmasten, Hemmschuhständer	2,25m **)	
6H	0,538	Signal Fahrwegende		2,18m *)
1C	0,453	Einschaltstellenmarkierung		2,10m *)
1C	0,480	Hemmschuhständer		2,10m **)
1C	0,762 – 0,770	Hochwasserschutzdamm	2,30m **)	
2C	0,180	Hemmschuhständer		2,30m **)
2C	0,202	Einschaltstellenmarkierung	2,10m *)	
2C	0,228	Hemmschuhständer	2,20m **)	

3C-Ost	0,051 – 0,230	Treppen		1,70m *)
3C-West	0,000 – 0,193	Treppen	1,70m *)	
1E	0,472	Hemmschuhständer		2,10m **)
1F	0,400 – 0,541	Hemmschuhständer	2,30m **)	
2F	0,075 – 0,364	Hemmschuhständer		2,25m **)
3F	0,063	Hemmschuhständer	2,25m **)	
1G	0,042	Hemmschuhständer		2,35m **)
14N	0,060 – 0,357	Lichtmasten und Hemmschuhständer	2,20m **)	
1IN	1,843	Portalkran Fa. Plasser	2,32m **)	
1T	0,124 – 0,270	Geländer	2,20m **)	
1T	0,292	Kranstütze + Fundament		2,35m **)
4T	0,675	Radioaktivitätsmessung	2,53m **)	2,53m **)

Verhalten:

\*) Gemäß BV Allgemeiner Teil, Pkt. 5.5.3 (rot/weiße Markierung)

\*\*\*) Gemäß BV Allgemeiner Teil, Pkt. 5.5.2 und 5.5.4 (gelb/schwarze Markierung)

Der Bereich zwischen Gleis und Einbau darf bei Versubarbeiten nicht betreten werden. Wegen fehlender Austrittsmöglichkeiten sind insbesondere Kuppelarbeiten verboten (vergl. BV Allgemeiner Teil, Pkt. 5.5.2).



## 7 Eisenbahnkreuzungen, -übergänge

Gleise	km	Straße	Sicherungsart	Anmerkung / Bewachungsorgane im Störfungsfall
1A	0,057	Posthofstraße	Lichtzeichenanlage	Funkcode (FC) 95 / 1MA
1A	0,183	Heimlhofstraße	Lichtzeichenanlage	FC 92 / 1MA
1A	0,509	Industriezeile	Lichtzeichenanlage	FC 91 / 2MA
1B	0,085	Posthofstraße	Lichtzeichenanlage	FC 95 / 1MA
1B	0,210	Severinusweg	Lichtzeichenanlage	FC 94 / 1MA
1B	0,262	Heimlhofstraße	Lichtzeichenanlage	FC 94 / 1MA
1B	0,402	SSC- Verbindungsstraße + Industriezeile	Schranken- bzw. Toranlage, Lichtzei- chenanlage	FC 93 / 2MA
1C	0,079	Posthofstraße	Lichtzeichenanlage	FC 95 / 1MA
1C, 2C	0,311	Industriezeile	Lichtzeichenanlage	FC 96 / 2MA
1E	0,205	Fußweg	Andreaskreuz, Ge- währleistung des erforderlichen Sicht- raumes	EK200 Umgebungsgeländer
1E	0,369	Industriezeile	Lichtzeichenanlage	FC 97 / 2MA
1E	0,396	Privatstraße	Lichtzeichenanlage	FC 97 / 1MA
1F	0,309	Industriezeile	Lichtzeichenanlage	FC 98 / 2MA
1F	0,321	Privatstraße	Lichtzeichenanlage	FC 98 / 1MA
1G	0,325	Industriezeile	Lichtzeichenanlage	FC 99 / 2MA **)
1G	0,340	Privatstraße	Lichtzeichenanlage	FC 99 / 1MA **)
1G	0,413	Privatstraße	Richtung 1 und 2: Gewährleisten des erforderlichen Sicht- raumes	wiEÜ206 Verkehrszeichen „Halt“
1G	0,475	Privatstraße	Richtung 1: Gewährleisten des erforderlichen Sicht- raumes Richtung 2: Bewachung mittels Armzeichen	wiEÜ207

1G	1,293	Saxingerstraße	Lichtzeichenanlage	FC 79 / 1MA
1IN	0,311	Zufahrt Hainzl	Lichtzeichenanlage	FC 90 / 1MA
1IN	0,395	Industriezeile	Lichtzeichenanlage	FC 81 / 2MA
1IN, 1Z	0,910	Werksüberfahrt	Sperrschranken, Kette	Im Regelfall versperrt, Schlüssel bei Disponent Linz Service GmbH, Tel. 0732/3400-6946
1IN	1,374	Ignaz Mayer Straße	Lichtzeichenanlage	FC 82 / 1MA
1IN	1,586	Pummererstraße	Lichtzeichenanlage	FC 83 / 1MA
1IN, 6IN	2,024	Zufahrt Woisetschläger	Lichtzeichenanlage	FC 80 / 1MA
2IN	0,121	Gehweg Plasser	Gewährleistung des erforderlichen Sicht- raumes	Nichtöffentlicher EÜ, Zutritt für Unbe- fugte verboten!
2IN	0,148	Pummererstraße	Lichtzeichenanlage	FC 84 / 1MA
1T	0,733	Am Tankhafen	Lichtzeichenanlage	FC 88 / 1MA
3T	0,326	Nebingerstraße	Lichtzeichenanlage	FC 86 / 1MA
3T	0,584	Am Tankhafen	Lichtzeichenanlage	FC 87 / 1MA
4T	0,300	Hollabernerstraße	Lichtzeichenanlage	FC 89 / 1MA
4T	0,598	Nebingerstraße	Lichtzeichenanlage	FC 85 / 1MA
4T	0,648	Zufahrt Jessl	Lichtzeichenanlage	FC 85 / 1MA
6T	0,100	Waage RABA	Bewachung	2MA

\*\*\*) Die Lichtzeichenanlage Industriezeile/Derfflingerstraße – Gleis 1G ist mittels eigener Bedienungsanweisung im Anhang 4 geregelt.

#### Grundstellung:

Die Straßensignale und EKÜ's und Zusatzüberwacher (Meldelampe Rotlicht) sind erloschen.

Die gelbe Meldelampe (Grundstellung) im Bedienungselement leuchtet.

#### Bedienung mittels Funksteuerung:

Alle Lichtzeichenanlagen werden mittels Funk mit entsprechendem Funkcode (= FC) entweder vom Triebfahrzeugführer oder Vershubmitarbeiter (innen) bedient.

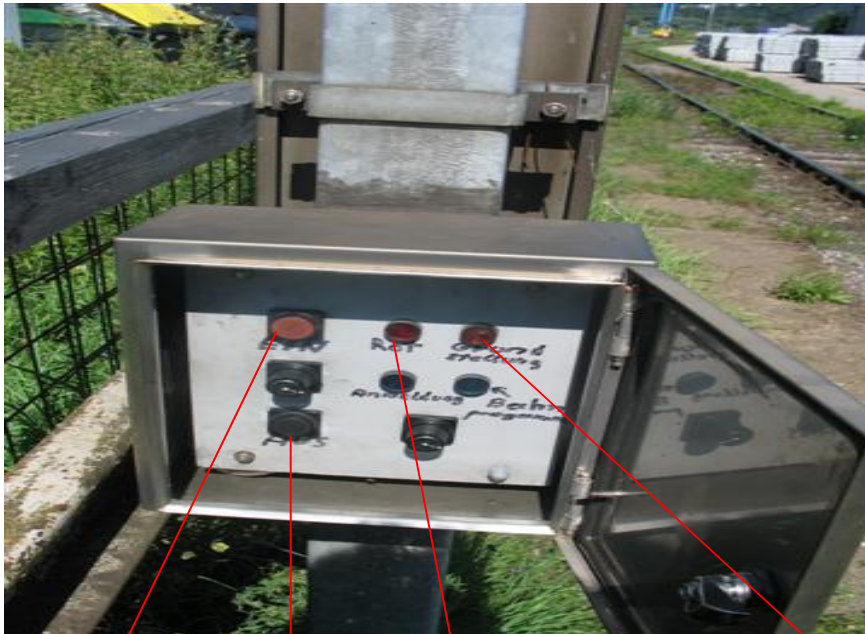
Eine funkbewirkte Einschaltung erfordert eine funkbewirkte Ausschaltung (ausgenommen EK 99).

Das EKÜ zeigt das Funktionieren der einzelnen Signalgeber durch gelbes Blinklicht an. Zeigt das EKÜ kein gelbes Blinklicht oder bleibt erloschen, ist diese Eisenbahnkreuzung gestört und zu bewachen.

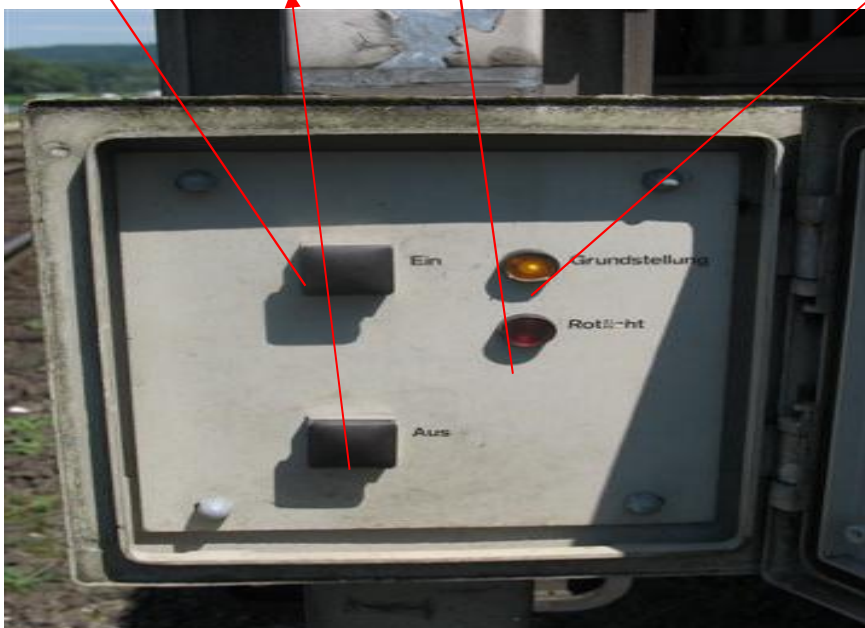
Zeigt das EKÜ gelbes Dauerlicht ist bei den Signalgebern ein Hauptlicht ausgefallen. Die EK ist aber nicht als gestört zu betrachten.

### Händische Bedienung

Bei jeder Lichtzeichenanlage ist auch ein Bedienungselement für die Handschaltung angebracht. Eine händische Einschaltung bedarf der händischen Ausschaltung.



Einschalttaste    Ausschalttaste    Rotlicht (Funktionieren der LZA)    Grundstellung



## **8 Elektrische Anlagen**

### **Gleisbeleuchtung**

Schalter für die Gleisbeleuchtung der Weiche 407T (Gleis 1T)

Bedienung: Die Beleuchtung bei Weiche 407T wird mittels Funkcode 78 ein- bzw. ausgeschaltet.

**Bei unbeleuchteten Gleisen dürfen Fahrten nur bei guter Sicht durchgeführt werden.**